



H A N N S

Plakate

standenen Bilder und Graphiken fanden ihren Weg in Privatsammlungen und Galerien. Wenn sich Hanns Wagula trotz dieser beachtlichen Erfolge um das Jahr 1924 herum unter Aufgabe jeder weiteren malerischen Betätigung nun mit voller Ausschließlichkeit der Gebrauchsgraphik und hier wieder vornehmlich dem Plakate zuwandte, so waren hierfür lediglich wirtschaftliche Gründe bestimmend. Es war kein resignierender künstlerischer Verzicht, sondern nur ein bewußter Positionswechsel in ein lebensnaheres und kulturell höchst verpflichtendes Arbeitsgebiet, auf dem Hanns Wagula unbeirrbar bei seinen ursprünglichen künstlerischen Idealen